

erfahrungen schülerwettbewerb?

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 27. Oktober 2005 18:17

hallöchen!

ich hatte mich schon über die such-funktion informieren wollen, aber es scheint noch kein thread zu bestehen. deshalb hier mein anliegen:

ich möchte mit einer gruppe kl. 8 hs, eher leistungsschwach, an einem schülerwettbewerb in geschichte teilnehmen. es geht um ein interview mit zeitzeugen zweiter weltkrieg und die umsetzung dieses interviews in einen beitrag. weder die form des beitrages noch die notwendige länge ist angegeben, also freibleibend.

nun habe ich noch keinerlei erfahrung, geschweige denn einen einschätzungswert, wie lange die schüler, die in gruppen arbeiten, dafür benötigen werden.

deshalb auch eher keine frage nach konkreten lösungen, sondern eher meine bitte um erfahrungsberichte: wie lang waren evtl. beiträge? welche form wurde gewählt? wie war die verflechtung von persönlichem schicksal und geschichtlichem rahmen? wie viel zusätzlicher arbeitsaufwand steckt dahinter? wie viel zeit wurde aufgewendet?

ich habe nämlich fast die panik, dass ich zu wenig zeit bis zur abgabe eingeplant habe. ich hatte bisher 6 doppelstunden zur auswertung und erstellung des beitrages und notfalls halt noch nachmittagsbetreuung an der schule. (natürlich wird zuhause für die schüler auch noch etwas arbeit an dem projekt anfallen).

danke im voraus,

schrumpeldei, die schon die felle davon schwimmen sieht....